

**Jahrestagung
der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen
Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
vom 26.-28.Mai 2005**

**an der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg
Ort der Tagung: Auf der Wolfsburg, nahe der Universität Duisburg**

**Bildungs- und Karrierewege von Frauen
Wissen - Erfahrungen – biographisches Lernen**

26. Mai 2005

11.00 Uhr (Geführter) Rundgang über den Campus Duisburg

12.00 Uhr Mittagessen / Kaffee auf der Wolfsburg

13.00 Uhr Begrüßung

durch Prof. Dr. Anne Schlüter, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

und

den Rektor Prof. Dr. Lothar Zechlin der Universität Duisburg-Essen

und

Prof. Dr. Hildegard Macha, Vorsitzende der Sektion Frauen- und
Geschlechterforschung in der DGfE

14.00 Uhr Plenarvorträge: Zur aktuellen Debatte über Work-Life-Balance

Moderation: PD Dr. Barbara Rendtorff, Universität Köln und

Dr. Rita Casale, Universität Zürich

Prof. Dr. Hildegard Macha: Universität Augsburg

Frauenbiographien – Work-Life-Balance als Lebensaufgabe

Marianne Dierks: Universität Hamburg

Karriere! Kinder, Küche?

Ergebnisse einer explorativen Studie zur Bewältigung der Reproduktionsarbeit
in Familien mit qualifizierten berufsorientierten Müttern aus der Sicht von
Frauen nach Beendigung ihrer Erwerbsarbeit.

*Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen /
Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu: Universität Bremen
Bildungserfolgreiche junge Frauen mit Migrationshintergrund
Ergebnisse einer quantitativen Untersuchung*

*PD Dr. Bettina Dausien: Universität Bielefeld
Machen Frauen „Karriere“? Kritische Anmerkungen zu einem soziologischen
Konzept und seiner Karriere in der Geschlechterforschung*

18.00 Uhr Abendessen auf der Wolfsburg

20.00 Uhr Special Interest Group:

Arbeitsplatz Hochschule – Wie Frauen sich diesen Platz vorstellen und warum er oft so ganz anders ist. Versuch eines offenen Dialogs.
Eingeleitet und moderiert von *Prof. Dr. Hedwig Ortmann*, Universität Bremen.
Mitwirkende: *Dr. Maria Andrea Wolf und Dr. Michaela Ralser, Universität Innsbruck*

27. Mai 2004

9.00 – 12.00 Uhr: Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen

AG 1 :Symbolische Gewalt und Karriere? Das Aufbrechen von strukturellen Begrenzungen durch Lernherausforderungen

*Moderation: Prof. Dr. Susanne Maurer, Universität Marburg und
Dipl. Päd. Ulrike Nollmann, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg*

„Arbeitsgruppe feministische Bildungsarbeit Wien-Salzburg“:
*Mag.a Evi Christof/A.Univ.-Prof. Dr. Edgar Forster/ Lydia Müller/Mag.a
Barbara Pichler/ Mag.a Nina Rebhandl/ Mag. Dr. Christopher Schlembach/
Mag.a Petra Steiner/ Mag.a Barbara Strametz*
Weibliche Lebensentwürfe, strukturelle Lernherausforderungen und feministische Erwachsenenbildung. Präsentation von Ergebnissen einer empirisch-qualitativen Studie.

*Dr. Sabine Toppe: Universität Oldenburg
Lebenssituation von allein erziehenden Sozialhilfeempfängerinnen – Einfluss auf Bildungs- und Karrierewege.*

*Prof. Dr. Anke Spies: Universität Oldenburg
Jenseits der Möglichkeiten? Benachteiligte Mädchen auf dem Weg in den Beruf.
Ergebnisse aus Projekten zum Berufsübergang*

Prof. Dr. Renate Nestvogel, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Afrikanische Migrantinnen in Deutschland – Lebenslagen und Erfahrungen zwischen struktureller und symbolischer Gewalt. Ergebnisse einer quantitativen-qualitativen Untersuchung.

AG 2: Lernen wie es geht? Über Handlungsstrategien zum beruflichen Erfolg?

Moderation: Prof. Dr. Anne Schlueter und Dr. Elke Theile, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Dr. phil. cand. Ines Schell-Kiehl: Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Mentoring als biographisches Lernen aus Erfahrung
Ergebnisse qualitativer Interviews mit Mentorinnen

Dr. phil. cand. Marion Mayer: Universität Lüneburg

"Zwischen Existenzkampf und Professionalisierung" – Deutungs- und Handlungsmuster von Mitarbeiterinnen in Beratungsstellen zum Thema "Frau und Beruf". Darstellung zentraler Handlungsstrategien von Expertinnen zur Übersetzung von Bedarfen und Interessen von Frauen.

Dipl.Päd. Verena Bruchhagen, Universität Dortmund
Managing Gender Diversity

12.00 Uhr Mittagessen

13.15- 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung der Sektion Frauen und Geschlechterforschung in der DGfE

Die Mitgliederversammlung besteht aus einem organisatorischen und einem inhaltlichen Teil

*1. Organisatorisches wie Bericht der Vorsitzenden, Wahlen zum Vorstand usw.
– dieser Teil wird auf eine Stunde beschränkt sein*

Einladung und Tagesordnung siehe gesonderte Einladung von Prof. Dr. Hildegard Macha, Vorsitzende der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung

2. Anschließend (ab ca. 14.30 Uhr): Arbeitsgruppen zu folgenden Fragestellungen:

M-AG 1: Reflexion zum Stand der Theorieentwicklung in der Frauen- und Geschlechterforschung: Diskussion anhand neuerer Veröffentlichungen

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Susanne Maurer, Universität Marburg

M-AG 2: Was wird aus dem Geschlechteraspekt im Kontext von Modularisierung und Umstrukturierung von Studiengängen? Diskussion anhand des Kerncurriculums der DGfE und eigenen Erfahrungen aus verschiedenen Universitäten. Diskussionsleitung: Dr. Brigitta Wrede, IFF und Dr. Birgit Riegraf, Universität Bielefeld

M-AG 3: Feminisierung des Lehrerberufs

Diskussionsleitung: PD Dr. Edith Glaser, Universität Dortmund und Dr. Sabina Larcher, Universität Zürich

18.00 Uhr Abendessen auf der Wolfsburg

19.00 Uhr Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum und Diskussion

28.Mai 2004

9.-12.00 Uhr: Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen

AG 3: Bildungs- und Karrierewege von Frauen - historisch gesehen

Moderation: Prof. Dr. Dorle Klika, Universität Siegen

und Dipl. Päd. Michaela Bleischwitz, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Dr. Wolfgang Gippert / Prof. Dr. Elke Kleinau: Universität Köln

Nation und Geschlecht. Konstruktionen nationaler Identität in Autobiographien deutscher Lehrerinnen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Annette Oehl: Universität Köln

Utopien positiver Geschlechterbeziehungen in Fanny Lewalds fiktionaler und nicht-fiktionaler Literatur.

Walburga Hoff: Universität Halle

Von der "Geistigen Mütterlichkeit" zur Erfolgsethik. Weibliche Bewährungsmythen in gymnasialen Leitungsfunktionen der 60er und 90er Jahre des 20. Jahrhunderts.

AG 4: Erfahrungen von Frauen in Leitungs- und Führungsfunktionen: Zwischen Isolation und Anerkennung?

*Moderation: Prof. Dr. Hildegard Macha, Universität Augsburg
und Dipl. Päd. Annette Manz, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg*

Dr. Steffi Robak: Universität Giessen

Leiten Frauen anders? Empirische Ergebnisse zum Weiterbildungsmanagement aus der Genderperspektive.

Dr. Claudia Fahrenwald: Universität Augsburg

Going over to the Dark Side – Ambivalenzerfahrungen in Pädagoginnenkarrieren. Ein transatlantischer Vergleich.

Mechthild von Lutzau, Universität Dortmund

Verschränkung von Aufstiegsbereitschaft und Aufstiegsbedingungen und biographische Entwicklung von Schulleiterinnen aller Schulstufen in Deutschland in der Zeit 1991 – 1998.

Dr. Dorothea Hobeck, Universität Erlangen-Nürnberg

Koreferat zum Vortrag von Frau von Lutzau: Die Unterrepräsentanz von Frauen in Schulleitungen. Mögliche Ursachen aus naturwissenschaftlich-anthropologischer Perspektive.

12.00 Auswertung der Tagung und Ausblick im Plenum

13.00 Uhr Mittagessen auf der Wolfsburg

14.00 Uhr Ausklang der Tagung im Duisburger Innenhafen

Der Duisburger Innenhafen ist in der Nähe der Altstadt und in der Nähe des Hauptbahnhofs. Hier lässt sich über die Industriekultur staunen und im leichten Sommerwind am Wasser sitzend Kaffee trinken. Eine Information über die neue Infrastruktur am Philosophenweg lässt sich für Interessierte organisieren. Wer daran teilnehmen möchte, möge auf der Anmeldung sich dafür eintragen.

16.00 Uhr Abschiedszeremonie / Ende der Tagung